

 Heimatmuseum Dohna / Katrin Lauterbach, Pirna [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Stielkanne</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>III 38</td></tr></table>	Object:	Stielkanne	Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de	Collection:	Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben	Inventory number:	III 38
Object:	Stielkanne								
Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de								
Collection:	Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben								
Inventory number:	III 38								

Description

Die zinnerne Stielkanne mit dem abgewinkelten Holzgriff aus der Mitte des 18. Jahrhunderts konnte zum Warmhalten des Getränks direkt auf die heiße Herdplatte gestellt werden. Die ursprüngliche Form der Stielkanne leitet sich aus der türkischen beziehungsweise arabischen Mokkakanne ab. Sie verfügt über einen langen, waagrecht abgewinkelten Stiel, der zugleich auch namensgebend ist.

Das Gefäß ist am Innenboden mit drei Zinnstempeln gemarkt, der Meistermarke des Johann Carl Gottlob Reichel und der Stadtmarke von Marienberg.

Basic data

Material/Technique:	Zinn, gegossen, gelötet, graviert; Holzgriff, gedrechselt
Measurements:	17,0 x 20,0 x 15,0 cm, Dm.9,0 cm

Events

Created	When	1805-1850
	Who	Johann Carl Gottlob Reichel (1788-)
	Where	Marienberg (Sachsen)

Keywords

- Jug
- Schankgefäß
- Stielkanne
- Tüllenkanne